

ANFRAGE Stadtrat Parsa Marvi Stadtrat Michael Zeh Stadtrat Dr. Raphael Fechner Stadtrat David Hermanns SPD-Gemeinderatsfraktion vom 29.07.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	2. Plenarsitzung Gemeinderat 23.09.2014 2014/0038 30 öffentlich
Schutz vor der Bebauung von Innenhöfen		

- 1.) Wie viele Bauanfragen zur Bebauung von Innenhöfen in zentralen Stadtteilen gab es in den letzten fünf Jahren?
- 2.) Wäre ein übergreifender Bebauungsplan möglich, der die Bebauung der Innenhöfe nach § 34 ausschließt und so nur noch über die Beteiligung des Gemeinderats die Bebauung erfolgen könnte?
- 3.) Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, solche Bauanfragen zu verhindern?

Sachverhalt/Begründung:

Infolge des Klimawandels ist besonders die Karlsruher Innenstadt in den Hitzeperioden bioklimatisch stark belastet. Daher wirken grüne Parks und Innenhöfe in der warmen Periode entlastend. Belegt wird dies durch wissenschaftliche Untersuchungen. Gerade aber in den zentralen Stadtteilen Karlsruhes, der Innenstadt, der Weststadt, der Südweststadt, der Südstadt und der Oststadt gibt es einige grüne Blockinnenhöfe, die teilweise mit Nebengebäuden und Schuppen bereits bebaut sind. Die Bebauungspläne stammen dort meist noch aus der Bauzeit selbst, d. h. sie wurden um das Jahr 1900 aufgestellt.

Eine Bebauung in diesen grünen Innenhöfen ist dann größtenteils nach BauGB § 34 möglich. Das Bauordnungsamt prüft dann lediglich die Bauanfrage, ohne dass der Gemeinderat eingeschaltet ist. Es wird dann unter anderem geprüft, ob sich das Bauvorhaben in Art und Umfang in die nähere Umgebung einfügt. Ein Beispiel hierfür war die geplante Bebauung des Kaisergartens.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Michael Zeh
Dr. Raphael Fechner
David Hermanns

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
11.09.2014